Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-07-03

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

**Antrag
Drucksache Nr.**

01136/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Einführung eines Investitionscontrollings für das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein wirksames Investitionscontrolling für das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) einzuführen.

Begründung

In den letzten Jahren kam es wiederholt zu beachtlichen Kostensteigerungen in der Realisierung von Bauinvestitionen und Bauunterhaltungsmaßnahmen. Der aktuell vorgelegte Nachtragswirtschaftsplan der ZGM weist Mehrkosten über 1,8 Millionen Euro auf. Daher sehen wir es als dringend erforderlich an, ein wirksames Bauinvestitionscontrolling zu etablieren.

Das Bauinvestitionscontrolling ist ein wichtiges und in anderen Kommunen übliches Instrument zur Optimierung von Planungen, Bau-, Unterhaltungs- und Beschaffungsvorhaben, die im Zusammenhang mit städtischen Baumaßnahmen stehen. So werden Entscheidungsträger beraten und unterstützt, um Bauvorhaben kostenmäßig und zeitlich zu optimieren sowie nachträgliche Kostensteigerungen oder zeit- und kostenintensive Planungsänderungen zu vermeiden. Darüber hinaus werden mit diesem Instrument die späteren Lebenszykluskosten (Investitions- und Folgekosten) berücksichtigt. Dies dient dem Ziel, die wirtschaftliche und nachhaltige Verwendung von Bauinvestitionsmitteln sicherzustellen.

Zwar existiert in der Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin eine Dienstanweisung 1/2006 zum Bauinvestitionscontrolling, jedoch werden die entsprechenden Aufgaben nach verschiedenen Organisationsverfügungen innerhalb der Stadtverwaltung derzeit nicht wahrgenommen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Cornelia Nagel
Fraktionsvorsitzende